

**PA - HOMÖOPATHISCHE HAUSAPOTHEKE -  
die 30 wichtigsten Akutarzneien**

Dr. Gloria Kozel

Je akuter ein Krankheitszustand ist, desto häufiger geben Sie die Arznei. Eine Arznei in der D 12 können Sie bis zu 3x täglich (sonst 1- 2x täglich), eine Arznei in D 30 bei Fieber bis zu 2x täglich (sonst etwa jeden 2.Tag oder 2x/Woche) jeweils 5 Kugelr geben.

Die Arzneien sollen bei Zimmertemperatur gelagert, direkte Sonnenbestrahlung oder Erwärmung über 40 Grad sollte vermieden werden.

**1) Aconit** – blauer Eisenhut

Am Anfang jeder plötzlichen Erkrankung oder Störung geben Sie fünf Kügelchen Aconit D30, bei einer schnellen Besserung wiederholen Sie die Arznei nicht. Aconit ist eine Arznei, bei der die Beschwerden plötzlich einsetzen. Die Art der Krankheit: Entzündungen, Schmerzzustände, Erkältungskrankheiten, Fieber - manchmal als Folge von Kälte, Durchnässung, kaltem Wind, Schrecksituationen, Angst, Panik. Fieber mit blassem Gesicht, noch ohne Schweiß.

**2) Allium Cepa** - Küchenzwiebel

Wichtigste Arznei bei Fliessschnupfen – reichliche dünne wässrige Absonderung - mit scharfem Sekret aus der Nase, aber milden Tränen (bei Euphrasia umgekehrt). Kopfschmerzen bei Schnupfen. Verschlechterung abends und im warmen Zimmer.

**3) Ambra** – Ausscheidung des Pottwals

Ambra – Schlaflosigkeit durch geschäftliche oder schulische Schwierigkeiten. Die Patienten schlafen beim Fernsehen ein, wenn sie sich aber ins Bett legen, liegen sie lange wach. Große Empfindlichkeit gegen Lärm und Musik. Unkonzentriert, verlieren den Faden beim Sprechen.

**4) Antimonium crudum** – Antimonsulfid

Magenbeschwerden von Überessen, Durchfall und Verstopfung abwechselnd. Zunge dick weiß belegt. Heftiges Erbrechen ohne Übelkeit, auffallendes Verlangen nach Saurem.

**5) Apis** - Bienengift

steht für heftige und plötzliche Zustände – wie nach einem Bienenstich. Wässrige Schwellung der Haut und Quaddelbildung, wie wir es bei allergischen Zuständen finden, allerdings sind die Schwellungen hautfarben bis weiß. Ohrenscherzen, Halsscherzen beginnen am Nachmittag. Fieber ohne Durst. Die Schmerzqualität ist heftig stechend und brennend, kalte Umschläge bessern.

**6) Argentum nitricum** – Silbernitrat

Aufregung verursacht Durchfall. Aufstoßen, Blähungen nach jeder Mahlzeit. Süßigkeiten werden schlecht vertragen. Splittergefühl im Verdauungstrakt. Heiserkeit, Stimmlosigkeit. Mittel für Prüfungsangst, wenn dem Patienten heiß ist, er aber ein blasses Gesicht hat.

**7) Arnica**

Hauptarznei bei Verletzungen, bei denen es zu Blutungen gekommen ist – Quetschungen, Operationen, Zahnbehandlungen, Prellungen. Körperliche Überanstrengung.

### **8) Arsenicum album**

Arsenicum Patienten sind fröstelig, unruhig und äußerst ängstlich, vor allem nach Mitternacht (Aconit: vor Mitternacht). Plötzliche große Schwäche, brennende Schmerzen im Magen mit Übelkeit und Erbrechen, Geruch und Anblick von Speisen sind unerträglich. Durchfall nach dem Essen und Trinken. Durstig, trinkt kleine Schlucke kalten Wassers. Nächtliches Asthma.

### **9) Belladonna - Tollkirsche**

ist eine Arznei, die besonders bei plötzlichen und heftigen Krankheitsverläufen angezeigt ist. Der Kranke schwitzt „dampfend“ oder steht kurz vor dem Schwitzen. Das Fieber kann heftig und hoch sein. Fieberphantasien. Die betroffene Körperregion (Ohr, Hals, Haut usw.) ist dabei kräftig hellrot verfärbt, rotes Gesicht im Fieber. Pochende Kopfschmerzen. Die Beschwerden treten meist vor Mitternacht auf, werden oft als klopfend empfunden.

### **10) Berberis – Sauerdorn, Berberitze**

ein Mittel für Nieren- oder Blasenbeschwerden. Stechende Schmerzen, zumeist entlang der WS, am Rücken. Nierenkolik. Häufiger Harndrang, der Harn ist rötlich. Knieschmerzen eher links, Bewegung verschlechtert.

### **11) Bryonia - Zaunrübe**

Jede Bewegung verschlimmert, wenn Kopf, Hals, Bronchien, Schleimhaut und Gelenke betroffen sind. Stechende Schmerzen - fester Druck oder Liegen auf der erkrankten Seite bessert. Viel Durst. Die Beschwerden entwickeln sich langsam, sind heftig, wobei der Betroffene als Ganzes ärgerlich, heftig und zornig sein kann und in Ruhe gelassen werden will.

### **12) Cantharis – spanische Fliege**

Heftige, brennende Schmerzen der Harnorgane beim, während und nach dem Urinieren - mit gleichzeitiger Erregung der Sexualsphäre. Unerträglicher Harndrang. Blutiger Harn. Akute Verbrennung mit Blasenbildung.

### **13) Capsicum - Cayennepfeffer**

Heftigste Ohrenscherzen mit Druck- und Berührungsempfindlichkeit hinter den Ohren. Brennende und stechende Schmerzen in Hals, Blase und Darm. Husten mit berstenden Kopfschmerzen. Viel Durst. Auffällig : die Patienten frösteln, haben aber rote Wangen.

### **14) Chamomilla**

Heftig, plötzlich, schmerzhaft, überempfindlich und schnell wechselnd ist Chamomilla eine unserer wichtigsten Arzneien bei Kindern und schmerzempfindlichen Personen. Zahnungsbeschwerden, wenn eine Wange rot, die andere blass ist. Grüner Stuhl, Durchfälle. Vom Gemüt her finden wir viel Unzufriedenheit, Reizbarkeit und Zorn.

### **15) Cocculus – Kockelskörner**

ist ein Mittel für Drehschwindel mit Übelkeit und Erbrechen beim Autofahren, Seekrankheit, Migräne, der Kranke möchte sich hinlegen. Beschwerden öfters ausgelöst durch Schlafmangel oder Sorgen.

### **16) Colocynthis - Koloquinte**

eine wichtige Arznei für kolikartige Schmerzen im Bauchbereich, wie Gallen – und Nierenkoliken, Regelbeschwerden, mit der Besserung durch Wärme, Druck und Zusammenkrümmen. Neuralgische Schmerzen, Ruhelosigkeit bei den Schmerzen. Colocynthis ist eine Arznei, die häufig bei Beschwerden durch Ärger, Kränkung, Demütigung und Kummer angezeigt ist.

### **17) Drosera – Sonnentau**

Husten mit heftigen Attacken und Atemnot, besonders beim Niederlegen – der Patient hört nicht auf mit dem Husten, bis nicht eine Menge zähen Schleims hochgekommen ist. Husten mit Würgen oder Erbrechen, wie beim Keuchhusten. Nasenbluten beim Husten. Nächtlicher Kitzelhusten bei Kindern – Gefühl einer Feder im Rachen.

### **18) Eupatorium - Wasserhanf**

Grippaler Infekt mit enormen Gliederschmerzen, Zerschlagenheitsgefühl. Übelkeit beim Denken an Essen, auch der Geruch ist unerträglich. Verlangen nach kalten Getränken und kalten Speisen. Kopfschmerzen, Magenschmerzen. Schmerzhafter Husten, der Patient hält sich die Brust beim Husten (ähnlich wie bei Bryonia). Wenig Schweiß – DD Bryonia.

### **19) Ferrum phosphoricum**

Die betroffenen Körperstellen (Augen, Ohren, Hals) werden rot und schmerzhaft, die akuten Beschwerden verlaufen in Wellen. Häufiges Nasenbluten. Man merkt nicht, wie hoch das Fieber ist. Wenig Schweiß, wenn, dann im Gesicht.

### **20) Gelsemium – gelber Jasmin**

Kopfschmerzen, Schwindel mit Benommenheit, Sehstörungen, Zittrigkeit Fieber bei Erkältungen wird nur im Kopf gespürt.

Angst mit Zittrigkeit vor Ereignissen, vor Prüfungen, vor der Geburt, Lampenfieber, Flugangst. Dabei hat der Patient ein rotes Gesicht, es ihm aber kalt – Unterschied zu Argentum nitricum !

### **21) Hepar sulfuris**

ist eine Arznei, die besonders beim Auftreten von vollen, dicken, zähen, gelben bis grünlichen Sekreten an Schleimhäuten, wie Nase - „Rotzglocke“, Rachen, Ohr, Bronchien, Scheide, oder der Haut angezeigt ist. Die geringste Verletzung eitert. Die Sekretionen riechen nach altem Käse. Viel Schweiß. Der Husten ist locker mit gelbem Auswurf, oft mit einer Heiserkeit einhergehend. Schmerzen im Hals sind Splitterschmerzen. Weitere Hinweise ist eine starke Kälte- und Zugluftempfindlichkeit. Während der Beschwerden kann der Kranke gereizt, zornig sein.

### **22) Hypericum – Johanniskraut,**

eine Arznei für Verletzungen an Körperteilen, die reich an sensiblen Nerven sind – Fingerspitzen, Handflächen, Zehen, Steißbein. Heimwerkermittel ! Die Schmerzen sind stechend, schießend entlang der Nervenbahnen, die Wunde ist empfindlich auf Berührung.

### **23) Ipecacuanha - Brechwurzel**

Husten mit grobem Rasseln. Andauernde Übelkeit, Würgen und Erbrechen, nicht nur beim Husten, Erbrechen bessert nicht. Verdauungsbeschwerden der Kinder nach einem Kinderfest – Durcheinanderessen. Reine Zunge. Hellrote, pulsierende Blutungen.

### **24) Magnesium phosphoricum**

Die Patienten, die Magnesium phos. brauchen, sind nervös, gereizt und überempfindlich. Magn. phos. ist ein wertvolles Mittel bei heftigen Regelbeschwerden, bei heftigen Kopfschmerzen, bei Koliken. Einschießende Schmerzen, der Patient krümmt sich vor Schmerzen, die Schmerzen werden besser durch Wärme – heiße Getränke, heiße Anwendungen, durch Reiben, durch Herumlaufen, durch Zusammenkrümmen und durch Druck. Die Schmerzen schießen ein, stechen, sind heftig – der Patient schreit laut auf. Die schmerzende Stelle ist empfindlich auf Berührung. Die Nacht ist eine schlechte Zeit – nächtliche Wadenkrämpfe, Koliken, Regelbeschwerden.

### **25) Mercurius solubilis**

Hier kommt es im Rahmen der Entzündung zu grauen, hellgelben, übelriechenden Auflagerungen oder Belägen an den Mandeln und am Rachen mit übel riechendem Mundgeruch, metallischem Geschmack, geschwollenen Halsdrüsen, übermäßigem Speichelfluss in der Nacht, nächtlichen Knochenschmerzen. Mercurius solubilis – Halsweh, Aphthen im Mund - der Patient macht den Mund auf : das Zahnfleisch ist schwammig und blutet leicht. Unangenehmer Geruch aus dem Mund, süßlicher, metallischer Mundgeschmack. Verschlimmerung in der Nacht – Nachtschweiß, Speichelfluss. Auch eine Eiterarznei – der Eiter stinkt sehr.

### **26) Nux vomica**

ist eine der wichtigsten Arzneien nach jedem „Zuviel“. Die Beschwerden finden sich besonders in Magen/Darm - oder im Kopf-Stirnbereich: nach zuviel - essen, trinken, rauchen, zu vielen Medikamenten, zu vielem Arbeiten, Stress, nach jedem Exzess oder zuwenig Schlaf. Alles ist „verkrampft“ - Magen, Darm, Stuhl, Kopf. In der Früh ist alles schlimmer, frische Luft bessert. Die Stimmung ist nörglerisch, ungeduldig, gereizt, zornig, das Aussehen dabei blass. Dem Patienten ist sehr kalt.

### **27) Phytolacca**

eignet sich zur Behandlung von sehr schmerzhaften Halsentzündungen, wenn die Farbe des Rachens dunkelrot/violett ist. Neigung des Patienten, die Zähne zusammenzubeißen und die Luft durch die Zähne einzuziehen. Die Mandeln sind geschwollen.

### **28) Rhus toxicodendron – Giftsumach**

Gelenks- oder Wirbelsäulenschmerzen, die besser werden durch Bewegung. In der Früh können die Patienten noch steif sein, fortgesetzte Bewegung bessert. Auslösende Ursache : kaltes, feuchtes Wetter, kalter Wind. Neigung zu Fieberblasen, Gürtelrose.

**29) Spongia** - Meeresschwamm

Beschwerden wie beim „Pseudokrupp“ - plötzlicher trockener, bellender, ziehender Husten mit Schmerzen im Hals beim Husten und wundem Gefühl in der Brust. Aufwachen, Atemnot, Heiserkeit und Angst zu Ersticken. Verschlechterung durch kalte Luft, besser durch Essen und Trinken.

**30) Veratrum album** – weißer Germer, weiße Nieswurz

Eine Arznei für die Extreme des Lebens – für Kinder und alte Leute. Mangel an Lebenswärme bis zu eisiger Kälte. Kollaps mit kaltem Schweiß, Brechdurchfall – Erbrechen und Durchfall gleichzeitig ! Ohnmachtsanfälle bei geringster Anstrengung.